

1935-1995

60 Jahre

Schachverein



Fichlinghofen



60 Jahre

Eichlinghofer Schachverein

Jubiläumsprogramm:

Samstag, 24. Juni 1995

Jubiläums-Schnellschach-Turnier

im

Parkhaus Barop

Stockumer Str. 241

Dortmund-Barop

Beginn: 12.00 Uhr, 9 Runden

15 min Bedenkzeit pro Spieler/Partie

Samstag, 1. Juli 1995

Jubiläumsfeier

im

Ev. Gemeindehaus Eichlinghofen

Persebecker Str. 44

Beginn: 20 Uhr

Zum Tanz spielen die „BOLEROS“



60 Jahre Eichlinghofer Schachverein

Liebe Schachfreunde,

Der Eichlinghofer Schachverein feiert in diesen Tagen sein 60-jähriges Bestehen. Ich wurde von jemanden gefragt, ob 60 Jahre ein Grund zum Feiern sei. Die Antwort ist einfach: Seit unserer 50-Jahr-Feier sind 10 Jahre vergangen. In dieser Zeit hat sich im Verein einiges verändert. Nachdem wir dreizehn Jahre in Oespel gespielt haben, sind wir 1994 wieder nach Eichlinghofen zurückgekehrt. Wir sind der Meinung, daß die Eichlinghofer Bürger und alle Schachfreunde ein Anrecht darauf haben, mit uns zu feiern und über unseren Verein informiert zu werden. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, in diesem Jahr eine Festzeitschrift herauszugeben. Mit dieser Schrift wollen wir Werbung für unseren Verein betreiben. Bei den Eichlinghofer Geschäftsleuten und Firmen bedanken wir uns recht herzlich, da durch ihre Anzeigen die Festschrift erst finanziert werden konnte. Wir bitten Sie, die Inserenten bei Ihren Einkäufen besonders zu berücksichtigen.

Die Festschrift ist in diesem Jahr etwas umfangreicher, da wir einmal ausführlich über den Verlauf der letzten Spielsaison berichten wollten. Ein großer Teil ist der Jugendabteilung gewidmet. Auch wenn Sie kein Schachspieler sind, werden Sie die spannenden Berichte unseres Jugendleiters mit Freude lesen. Manchmal ist von „DWZ“-Zahlen zu lesen. Das ist eine Wertungszahl an der man die Spielstärke eines Schachspielers erkennen kann.

Unsere Feierlichkeiten beginnen am 24. Juni mit einem großen Schachturnier im Parkhaus Barop. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnehmer, da schöne Preise ausgesetzt sind. Höhepunkt wird unser Festabend im 1. Juli im EV. Gemeindehaus Eichlinghofen sein. Die Eichlinghofer Bevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen..

Unser Dank gilt allen, die den Verein in irgendeiner Weise unterstützt haben. Besonders möchten wir uns bei der AWO-Eichlinghofen bedanken, die uns einen Raum für unsere Mannschaftskämpfe und für einen Anfänger-Schachkursus zur Verfügung stellten. In diesem Kursus haben bisher 43 Kinder das Schachspielen erlernt und dafür das „Bauern-Diplom“ vom Deutschen Schachbund erhalten.

Jürgen Fischer

1. Vorsitzender des
Eichlinghofer Schachvereins

Horst Götze

Mitglied des Rates
der Stadt Dortmund



Grußwort

Der Eichlinghofer Schachverein 1935 feiert in diesem Jahr sein 60jähriges Bestehen. Jubiläen bieten Anlaß, stolz und selbstbewußt, aber ohne Selbstgefälligkeit auf Leistungen und Erfolge zurückzublicken. Das gilt auch für den Schachverein.

Zu diesem Anlaß möchte ich den Mitgliedern und allen Freunden des Vereins meine besten Glückwünsche übermitteln.

Der Schachverein Eichlinghofen trägt mit seinen Übungsstunden und Vereinswettkämpfen zur lebhaften Ortsgemeinschaft bei. Sportliche Erfolge, Beteiligungen an fast allen Veranstaltungen im Ort und auch im Stadtbezirk Hombruch, haben den Schachverein bekannt werden lassen.

Ich danke dem Eichlinghofer Schachverein 1935 für seine gute und vorbildliche Arbeit in der zurückliegenden Zeit und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Gleichzeitig wünsche ich allen Teilnehmern der Veranstaltung anläßlich des Jubiläums viel Spaß und Freude.



Aus unserer Vereinsgeschichte

Schon 1928 beobachtete Ewald Neuhoff, der spätere langjährige Vorsitzende des Vereins, gelegentliche Schachpartien zwischen einheimischen Spielern. Er selbst hatte Schachspielen während eines langen Krankenhausaufenthaltes gelernt. Es fanden sich bald die ersten Anhänger des "Königlichen Spiels" zusammen. Sie trafen sich regelmäßig privat zum Wettstreit am Schachbrett. Erst im Jahre 1935 gelang es mit großzügiger Unterstützung des damaligen Vorsitzenden des "Großdortmunder Schachvereins", Kurt Jahn, den Schachverein Eichlinghofen ins Leben zu rufen. Zu den ersten Mitgliedern gehörten:

Ewald Neuhoff	Wilhelm Schalk
Friedrich Turczer	Werner Fischer
Gustav Neumann	Willi David
Karl Rüssmann	Albert Kempker
Ede Turczer	Ludwig Skrydlewski

Nur durch großzügige persönliche Opfer dieser Schachfreunde und durch die Mithilfe befreundeter Schachvereine war es möglich, das benötigte Spielmaterial nach und nach zu beschaffen.

Als Vereinslokal stand zunächst die Gaststätte "Zur Post" zur Verfügung. 1940 zog der Verein in die Gastwirtschaft „Gustav Thöing um“. Durch den ausgebrochenen Krieg wurde auch das Schachspielen sehr in Mitleidenschaft gezogen. Für einige Zeit ruhte der Spielbetrieb.

1945 wurde ein neuer Anfang gemacht. Seit dieser Zeit liegen schriftliche Aufzeichnungen über das Vereinsleben vor. Der erste Vorstand nach dem Krieg bestand aus den folgenden Schachfreunden:

1. Vorsitzender	Ewald Neuhoff
2. Vorsitzender	Erich Baumeister
Spielleiter	Albert Kempker
Kassierer	August Schreer
Schriftführer	Karl Rüssmann

1949 wurde das Vereinslokal erneut gewechselt. Es wurde jetzt im "**Haus Schwerter**" gespielt. Der Verein wurde bis 1959 von Ewald Neuhoff geleitet. Während dieser Zeit gehörten neben dem oben angegebenen Schachfreunden noch die Spieler Günter Thiel, Max Herter, Heinz Gryszyk, Siegfried Diehl, Guido Wetscherek, und Valentin Büchle dem Vorstand an.

Eine der bekanntesten Mannschaft der 50er Jahre wurde mit

Guido Wetscherek	Günter Thiel
Albert Kempker	Peter Gitschel
Kurt Fischer	Ewald Neuhoff
Siegfried Diehl	August Schreer
Ludwig Skrydlewski	Valentin Büchle

gestellt.

Im Jahre 1959 übernahm Kurt Fischer den Vorsitz und Ludwig Skrydlewski stellte sich für zwölf Jahre als Kassierer zur Verfügung.

Das Schachspiel wurde immer mehr wettkampfmäßig betrieben, so daß man sich an internationalen Turnieren beteiligen konnte. In unserem Jubiläumsjahr 1960 war der belgische Meister Alfons Franck Gast des Eichlinghofer Schachvereins. Er spielte an 26 Brettern simultan. Außerdem wurde ein Vergleichskampf gegen eine Auswahl aus Antwerpen gespielt.

In den Jahren 1962 bis 1973 wurde der Verein von Heinzgünter Witthaus geleitet. Es folgten viele internationale Kämpfe in Frankreich, Belgien und Holland. So wurde z. B. gegen so bekannte Vereine wie Gevaert, Taverne St. Marie, Le Pion Roi, Charleville und Cercle des Echecs de Liege mit Erfolg gespielt. In dieser Zeit wurde durch gezielte Jugendarbeit der Grundstein für die späteren sportlichen Erfolge gelegt. Im Jahre 1967 trat Ralph Mallee dem Schachverein Eichlinghofen bei. Er übernahm die Jugendarbeit des Vereins, und mit ihm gelang unserer 1. Mannschaft der Aufstieg in die höchste Dortmunder Spielklasse. Helmut Lenz wurde Dortmunder Jugendstadtmeister und Jugendmeister des Schachverbandes Industriegebiet. Die Zahl der aktiven Spieler wuchs stetig, so daß eine 2. und 3. Mannschaft aufgestellt werden konnte.

Im Jahr 1973 übernahm der bisherige 2. Vorsitzende Gerhard Krickhahn und 1974 Rainer Haupt den Vorsitz im Verein.

In der Spielzeit 1973/74 wurde unsere 1. Mannschaft in der Besetzung

Helmut Lenz

Werner Klinke

Peter Gitschel

Manfred Büchle

Prof. Dr. Uwe Brandt

Alfred Arndt

Herbert Uhde

Rainer Haupt

ungeschlagen Dortmunder Mannschaftsmeister. Damit war erstmalig der Aufstieg in die Verbandsklasse geschafft.

Seit 1890

Hüske
MALERBETRIEB

Hans-Walter Hüske

Malermeister

Stockumer Str. 414 , 44227 Dortmund-Eichlinghofen
Tel.: 0231 / 75 31 74 , Fax: 72 75 80 7, Funk-Tel.: 0172 / 27 03 00 02

Im Jubiläumsjahr 1975 wurde ein Simultanturnier mit dem Deutschen Meister Ralph Mallee und ein Turnier für vereinslose Schachspieler durchgeführt. Durch die steigende Mitgliederzahl mußte das Vereinslokal gewechselt werden. Nach 26 Jahren im "Haus Schwerter" spielten wir wieder in der Gaststätte "Zur Post".

Seit dem Oktober 1975 ist nun Jürgen Fischer seit fast 20 Jahren Vereinsvorsitzender. Auf der Bezirksebene wurde der "Kurt Jahn Pokal" dreimal gewonnen. In der Spielzeit 1981/82 gelang unserem Verein mit folgender Mannschaft der Aufstieg von der Verbandsklasse in die Verbandsliga:

Werner Klinke	Randolf Arnold
Helmut Lenz	Michael Erben
Manfred Büchle	Roland Klinke
Arnim Osterod	Axel Opava

Bemerkenswert ist, daß alle Spieler der erfolgreichen Mannschaft das Schachspielen in Eichlinghofen erlernt haben.

1981 zog der Verein in die Gaststätte "Haus Keilholz" in Oespel. Die Anzahl der aktiven Spieler wurde so groß, daß 1984 eine 4. Mannschaft aufgestellt werden konnte.

Im Jubiläumsjahr 1985 wurde vom Verein ein Jubiläums-Schachturnier, das Dieter Krebs vom RC Hansa Dortmund gewann, ausgerichtet.

In der Spielzeit 1990/91 hatte die erste Mannschaft des zunehmenden Einsatzes osteuropäischer Halbprofis in den anderen Verbandsligamannschaften wenig entgegenzusetzen und mußte den Abstieg in die Verbandsklasse hinnehmen. Trotz dieses sportlichen Mißerfolges konnte 1991 eine 5. Mannschaft aufgestellt werden. 1994 wurde unser Vereinslokal in Oespel geschlossen, da die Wirtsleute, Ursula und Viktor Schröder, in den Ruhestand ging. Der Schachverein zog wieder in die Gaststätte „Haus Schwerter“ in Eichlinghofen. Die Mannschaftskämpfe bestreiten wir seitdem in der AWO-Begegnungsstätte Eichlinghofen. Aus Termingründen mußten wir unsere 5. Mannschaft zurückziehen.

Grammophon

NEW



Wolfgang Stern

Stockumer Straße 423
44227 Dortmund
Tel. 02 31/75 33 50

Musik Pub Restaurant

Abschlußtabellen in der Saison 94 / 95

1. Mannschaft Verbandsklasse

1. Heißen II	8	0	1	41:10	16: 2
2. Eichlinghofen	8	0	1	33:18	16: 2
3. Sodingen II	7	1	1	41:12	15: 3
4. Erkenschwick	3	3	3	22:29	9: 9
5. Kamen	4	0	5	29:25	8:10
6. Kirchhellen	3	2	4	21:29	8:10
7. Bochum 02 II	2	2	5	26:26	6:12
8. Kray	2	2	5	27:30	6:12
9. Selm	2	2	5	19:38	6:12
10. RW Essen	0	0	9	11:53	0:18

2. Mannschaft Bezirksklasse

1. Post	7	0	2	37:15	14: 4
2. Hansa IV	6	2	1	30:21	14: 4
3. Marten-Böv. II	5	2	2	33:18	12: 6
4. Kleiner König II	5	2	2	29:18	12: 6
5. DSV II	4	2	3	21:18	10: 8
6. Schüren	4	1	4	22:23	9: 9
7. Mengede III	2	4	3	18:19	8:10
8. Eichlinghofen II	3	1	5	22:26	7:11
9. Höchsten II	0	2	7	16:36	2:16
10. Selm II	0	2	7	14:48	2:16

3. Mannschaft 1. Kreisklasse Gr. 1

1. Post II	9	0	0	37:16	18: 0
2. Brackel VI	7	1	1	36:13	15: 3
3. Bergh-Wamb. II	7	0	2	35:16	14: 4
4. Mengede IV	3	4	2	27:27	10: 8
6. Marten-Böv IV	3	3	3	23:19	9: 9
5. FS 98 II	4	1	4	35:23	9: 9
8. Westerfild II	2	2	5	22:24	6:12
7. Eichlinghofen III	3	1	5	27:29	7:11
9. Wambel	1	0	8	20:37	2:16
10. Brechten	0	0	9	3:61	0:18

4. Mannschaft 1. Kreisklasse Gr. 2

1. Eving IV	8	0	1	39:10	16: 2
2. Aplerbeck	8	0	1	42:18	16: 2
3. DSV III	7	0	2	30:19	14: 4
4. Marten-Böv V	4	1	4	22:18	9: 9
5. Bergh-Wambel II	4	0	5	25:28	8:10
6. Dorstfeld II	3	2	4	20:24	8:10
7. Eichlinghofen IV	3	0	6	20:31	6:12
8. Mengede V	2	1	6	24:37	5:13
9. Brechten II	2	1	6	24:38	5:13
10. Kleiner König V	1	1	7	16:33	3:15

Der Vorstand im Jubiläumsjahr 1995

1. Vorsitzender	Jürgen Fischer
2. Vorsitzender	Werner Klinke
Spielleiter	Dr. Roland Klinke
Kassierer	Werner Aust
Jugendleiter	Thomas Hoffmann
Schriftführer	Andreas Appelhagen
Materialwart	Erwin Wengelnik

Unsere Jubilare:

60 Jahre: Willi David, Werner Fischer

25 Jahre: Walter Klepping, Dr. Roland Klinke

Mannschaftsaufstellung 1994/95

1. Mannschaft

Michael Rother	Dr. Roland Klinke
Helmut Lenz	Ingo Zelazny
Gert Linde	Harald Wichard
Michael Erben	Dr. Randolph Arnold
Werner Klinke	Andres Hubmann

2. Mannschaft

Axel Opava	Jürgen Fischer
Dr. Stefan Pölt	Andreas Appenhagen
Manfred Bresch	Stefan Köhne
Thomas Hoffmann	Ulrich Kass
Thomas Kurmann	Ralf Gitschel

3. Mannschaft

Martin Witthaus	Sven Schmock
Volker Hanke	Dirk Fuchs
Alfred Arndt	Oliver Horenburg
Ronny Bölling	Björn Piepenburg
Ralf Sebald	Stefan Sköcz
Claudia Sebald	Tobias Immich
Burkhard Tautz	Helwig Fenner

4. Mannschaft

Werner Aust	Johannes Altrogge
Hermann Wolf	Oliver Heimlich
Walter Klepping	Jens Piepenburg
Horst Sköcz	Thorsten Sebald
Erwin Wengelnik	Pascal Berkenhagen
Maik Wittmann	Esther Sebald
Sabine Wagener	Karoline Aust
Roman Surowiecki	Björn Klemann
Pamela Berkenhagen	Michael Brockmann

inge tausch **optik**

Staatl. gepr. Augenoptikerin

Brillenoptik • Kontaktlinsen

Harkortstraße 36, Telefon 0231/ 77 23 74
44225 Dortmund-Hombruch

Im letzten Spiel leider noch abgefangen

1. Mannschaft legt Supersaison hin

Es begann wie praktisch jede Saison in der Verbandsklasse mit einem guten Start, worauf oft normale Mittelmäßigkeit gefolgt war. Diesmal sollte es ganz anders verlaufen. Die Gegner wurden immer stärker, die Siege immer knapper aber die Mannschaft wuchs über sich hinaus.

Mit sensationellen 16:0 Punkten stand man ganz oben vor den beiden Vorausfavoriten aus Mühlheim und Herne. Gegen die einen gelang ein 4:3 Sieg, gegen die anderen schon mit drei Minuspunkten belastet aus dem Aufstiegsrennen ausgeschieden mußte in der letzten Runde "nur" ein Unentschieden her. Mit ihren beiden DWZ-Riesen an den oberen beiden Brettern, trat Herne in Bestbesetzung an und es folgte ein erbitterter Kampf auf Biegen und Brechen bis zur letzten Minute. Nach erfolversprechendem Beginn war der 2:4 Rückstand nur ein kurzer Schock, denn beide verbliebenen Spieler gaben alles in leicht vorteilhaften Stellungen. Nach dem Anschlußtreffer durch Harald Wichard mußte unser Endspielexperte Roland Klinke aber nach fast 6 Stunden Spielzeit, bei bis auf die Könige abgeräumtem Spielfeld, notgedrungen ins Remis einwilligen, was den Nichtaufstieg aufgrund der weniger erzielten Brettpunkte gegenüber den Mühlheimern bedeutete. Trotz der Riesenenttäuschung am Ende der Saison hier die teilweise hervorragenden Einzelbilanzen der Spieler:

Michael Rother	2,0:6,0	Werner Klinke	2,5:3,5
Helmut Lenz	7,0:2,0	Dr. Roland Klinke	3,5:3,5
Gert Linde	3,5:5,5	Ingo Zelazny	6,0:3,0
Michael Erben	6,5:1,5	Harald Wichard	5,5:2,5
Ersatzspieler	7,0:1,0 !!		

GERHARD KLINKE

KFZ-Meister

Freie Tankstelle

Stockumer Str. 389, Dortmund-Eichlinghofen

Tel.: 0231 / 75 03 01

Nach furiosem Schlußspurt souveräner Klassenerhalt

2. Mannschaft bleibt in der Bezirksklasse

Nach einer katastrophalen Leistung war man in der letzten Saison aus der Bezirksliga abgestiegen und man knüpfte zunächst mit 5 Niederlagen in Folge und logischerweise dem letzten Tabellenplatz nahtlos daran an. Man hatte bis jetzt zwar oft nur knapp und unglücklich verloren, doch die Angst vor einem erneuten Abstieg ging um. Die einzige Hoffnung beruhte auf dem Restprogramm, das uns beide mitgeführten Mannschaften aus Höchsten und Selm bringen sollte. Doch in der 6. Runde geschah das Wunder, auf das man so lange hat warten müssen. Gegen die aufstiegsambitionierte Mannschaft vom Kleinen König konnte man nach hartem Kampf und 2 Hängepartien einen 3:2-Sieg feiern. Plötzlich ging ein Ruck durch die Mannschaft, Selbstvertrauen und etwas Glück (Ulrich Kass gegen Höchsten) kehrten zurück. Mit 7:1 Punkten aus den letzten 4 Runden konnte man schließlich noch einen deutlichen Vorsprung auf die beiden Abstiegsplätze herausarbeiten. Neben dem hervorragendem Teamgeist und Einsatzwillen, den positiven Bilanzen von Axel Opava am Spitzentisch und Ralf Gitschel als Ersatzspieler sind die beiden folgenden Leistungen erwähnenswert: Manfred Bresch wurde mit 7 Siegen (davon 2 in der 1. Mannschaft) Vereinstorschützenkönig und Thomas Hoffmann blieb bei Teilnahme an allen Spielen seiner Mannschaft mit 2 Siegen und 7 Unentschieden der Vereinstitel des ungeschlagenen Remiskönigs.



KFZ - Meisterbetrieb

KFZ - Reparaturen aller Fabrikate

Günter Klee



Spezialist für BMW-Coupe Restaurationen

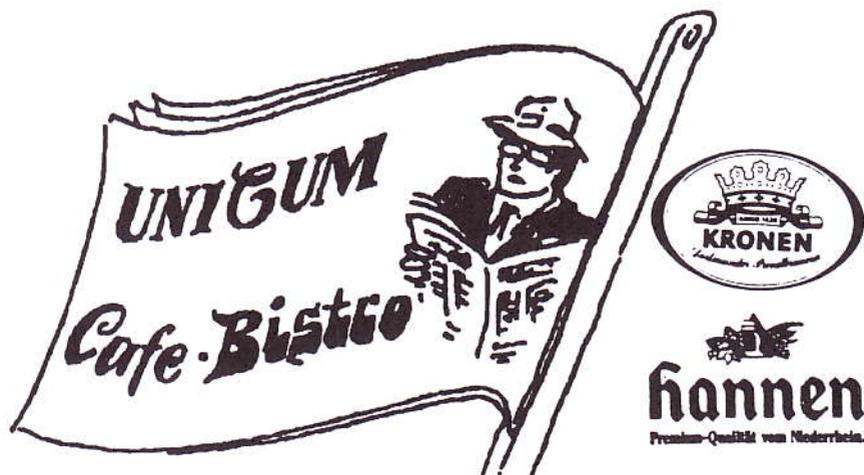
44227 Dortmund- Eichlinghofen, Stockumer Str. 426

Tel.: 0231/ 75 34 75 Fax 75 05 02

Verstärkte Jugendmannschaft in der 1. Kreisklasse Gruppe 1

3. Mannschaft früh fern von Gut und Böse

Mit dem Saisonziel oben mitzuspielen startete die Dritte mit fünf Jugendlichen aus der U20-Verbandsliga sowie drei kampferprobten Erwachsenen und unserer einzigen Dame Claudia Sebold in die Saison. Nach zwei Siegen gegen die beiden späteren Absteiger fiel in der dritten Runde bereits die Vorentscheidung. In einem dramatischen Match mußte dem einzigen späteren Aufsteiger Post SV II mit sehr viel Pech (Alfred Arndt überschritt in klar gewonnener Stellung die Zeit) ein 4:3-Vorteil eingeräumt werden. Auf dieses Endergebnis spezialisiert (5 mal in dieser Saison) etablierte man sich mit 6:6 Punkten im Mittelfeld ohne Blick auf die Spitze und das Tabellenende. Erwähnenswert bleibt noch der 8. Januar: Bei völlig vereisten Bürgersteigen und großen Schwierigkeiten beim Erreichen und Verlassen des Spiellokals konnte man mit 6 gegen 8 in Westerfilde gewinnen. Da es in der U20 und U15 wesentlich spannender um Auf- und Abstieg zugeht, ließ man zur Entlastung der Jugendlichen Ersatzspielern eine Chance und die Saison friedlich und freundschaftlich ausklingen. Übertrender Spieler der 3. Mannschaft war Burkhard Tautz mit 6 Siegen und 3 Unentschieden, die zweitbeste Punktausbeute im ganzen Verein. Weitere 5 Spieler (darunter 4 Jugendliche) konnten die Saison mit einem Pluspunktekonto abschließen.



*Baroper Straße 337 Tel.: 0231-75 93 23
44227 Dortmund-Eichlinghofen*

Sensationell in der 1. Kreisklasse Gruppe 2 behauptet

4. Mannschaft wächst über sich hinaus

Ab und zu lügen die DWZ-Zahlen doch! Nach einem kurzen Blick auf die Bezirksrangliste und der schnellen Erkenntnis, daß die 2 Grundschüler Pascal Berkenhagen und Roman Surowiecki die gesamte Saison mangels Alternativen als Stammspieler bestreiten mußten, stand man vor der Spielzeit als potentieller Absteiger und ausgemachter Punktlieferant fest. Doch es begann mit einem Paukenschlag. Da man sich eigentlich nur gegen 3 Mannschaften überhaupt eine kleine Chance ausrechnete, glich der hohe 4:1-Sieg gegen die routinierten Dorstfelder einem mittlerem Wunder. Nachdem in der 4. Runde ein überzeugender Sieg gegen Mengede feststand, konnte man langsam vom Klassenerhalt träumen. Doch nach einer schwachen Leistung gegen den Mitkonkurrenten aus Brechten kam es in der letzten Runde zu einem echten Endspiel. Ein Remis reichte, während unser Gegner Kleiner König unbedingt gewinnen mußte. Und obwohl an Brett 8 ein starker internationaler Spieler auftauchte und unserem Joker Michael Brockmann die einzige Saisonniederlage beibrachte, wurde ein 1:2-Rückstand leicht wettgemacht. Die Mannschaft konnte sich wiederholt auf Werner Aust und Walter Klepping verlassen, die beide ihre seit langem erfolgreichste Saison bestritten. Da auch Hermann Wolf, Horst Skoecz (spielte jedes Spiel genauso wie die Mannschaft auch) und Roman Surowiecki wie bei den vorangegangenen zwei Siegen auch punkteten, konnte der in seiner Mannschaft ungeschlagene Erwin Wengelnik seinem Gegner das Remis zum 3:2-Endstand schenken. Hauptgrund für diesen verdienten Erfolg ist in erster Linie, daß die Spieler der 4. Mannschaft sich neben den Jugendlichen am meisten beim Training und sogar bei Bezirksturnieren beteiligen. Weiter so !!

heine

Küchenstudio · Elektroinstallation

Zeitgemäßer Entwurf · Perfekte Montage

Karl-Heinz Heine

4600 Dortmund-Hombruch - Ginsterstr. 4

Tel. 0231/71 25 80/71 60 25

Jugendmannschaften:

Wundersame Rettung der Verbandsligaminimalisten

U20-Mannschaft weiter im Ruhrgebiet dabei

In dieser Spielzeit sollte endlich das Image einer Fahrstuhlmannschaft abgelegt werden. Nach einem beeindruckendem Durchmarsch durch die Dortmunder Bezirksliga fast nur mit hohen Siegen und dem direkten Wiederaufstieg war die Chance für unsere sehr junge Mannschaft da, sich in der Verbandsliga zu etablieren. Doch der Start konnte nicht schlechter ausfallen. Das man gegen die späteren Aufstiegsrundenteilnehmer mit Ersatz keine Chancen hatte, war normal. Doch als man gegen nicht wesentlich stärkere Mannschaften knapp den Kürzeren zog und sich obendrein in Essen-Borbeck völlig blamierte, schrieb man uns logischerweise im ganzen Revier schon ab. Der nachgemeldete Neuling Michael Brockmann wurde dann zum Glücksgriff. Die Leistungsträger konnten vom Druck des Gewinns müßens bei unseren Schwächen an Brett 1 und dem Mädchenbrett befreit werden, auch andere Spieler besannen sich wieder auf ihre Stärken. Dies war die Basis für unsere wundersame Rettung in 3 Akten: Zunächst gelang der erforderliche hohe Sieg gegen den direkten Konkurrenten aus Werne-Stockum. Mit einem 2:2-Unentschieden bei der SG Bochum 31, glücklicherweise gleichzeitig mit der erhofften Schützenhilfe, gelang es mit einem Punkt Vorsprung den sofortigen Abstieg zu verhindern. Im darauf stattfindenden Entscheidungsspiel gegen den Drittlezten der Parallelgruppe spielte wieder einmal eine Essener Mannschaft Schicksal. Essen-Überruhr wurde nach einem spannenden Spiel beim 4:4 nur aufgrund der Berliner Wertung (19:17) geschlagen nach Hause geschickt. Die Aufstellungstaktik ging mit den zwei überzeugend herausgespielten Siegen von Martin Witthaus und Ralph Sebald, sowie dem etwas glücklichen Sieg von Ronny Bölling an den Brettern 2-4 völlig auf. An Brett 8 bewahrte symptomatisch Michael Brockmann eisern die Nerven und schlug den zweiten starken Gegner. Außer den erwähnten Spielern trat noch Oliver Horenburg hervor, der alle 8 Spiele mit positivem Punktekonto bestritt. Weitere Stammspieler: Roman Surowiecki, Sven Schmock, Oliver Heimlich und Sabine Wagener.

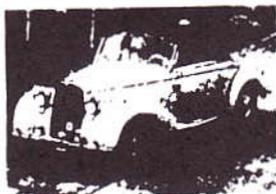
Oldtimer Club

Stockumer Straße 454

44227 Dortmund -

Eichlinghofen

Tel.: 0231/752994



Viel Pech verhindert krönenden Saisonabschluß (Teil 1)

U15-Mannschaft ist reif für die Nordrhein-Westfalen-Liga

Die erhoffte Dortmunder Schützenhilfe blieb am letzten Spieltag der U15 Verbandsliga völlig aus. Einige unnötige Unentschieden während der langen Saison kosteten nicht nur die NRW-Qualifikation, sondern sogar den verdienten Pokal für den 3. Platz. 3:1 Punkte gegen die unmittelbaren Konkurrenten aus Essen-Kray, der undankbare 4. Platz und die Ehre als beste Dortmunder Mannschaft abgeschnitten zu haben. Dazu erreichten Oliver Horenburg und Ralph Sebold die Plätze 2 und 4 in der Ligaeinzelwertung. Da aber 4 der 5 glorreichen Fighter im nächsten Jahr wieder dabei sind, gehen wir als Topfavorit ins Rennen. Die Wette gilt !!!

Hier die hervorragenden Einzelstatistiken und der Tabellenendstand:

Ralph Sebold	11,0 : 2,0	Oliver Horenburg	12,0 : 1,0
Oliver Heimlich	5,0 : 4,0	Michael Brockmann	3,5 : 0,5
Sven Schmock	7,0 : 4,0		

Abschlußtabelle 94/95

1. SG Bochum 31	25	8. Bor. Höchsten	12
2. SF Kray 1938	22	9. SV Unna 1924	10
3. SK Stockum 72	21	10. SF Brackel 30	9
4. SV Eichlinghofen	20	11. SK Stockum 72	6
5. SF Brackel 30	17	12. SC Gerthe	3
6. SF Überrauch	16	13. WD Borbeck	3
7. SF Berghofen/Wambel 16		14. SK Sodingen	2



Die erfolgreiche Mannschaft v.l.r.: Ralph Sebold, Oliver Heimlich
Sven Schmock, Michael Brockmann, Oliver Horenburg

Viel Pech verhindert krönenden Saisonabschluß (Teil 2)

U15-Mannschaft rückte in Dortmund auf Platz 2 vor

In der Dortmunder U15-Liga wollte man diesmal den 3. Platz aus dem Vorjahr verbessern. Im Gegensatz zur U15-Verbandsliga, wo Samstags stets 2 Stunden-spiele bestritten werden, gilt es hier während der Woche eine 3-4 stündige Partie zu spielen. Aufgrund der unterschiedlichen Modi ist es erlaubt, hier die selben Spieler einzusetzen. Nach schwachem Start konnte die Mannschaft sich erheblich steigern und das Minimalziel Halbfinale durch ein 3:0-Sieg gegen Mar-ten/Bövinghausen sichern. Damit standen mit Brackel, Berghofen/Wambel, Höchsten und Eichlinghofen wie erwartet die 4 Verbandsligisten nach den Gruppenspielen als Medallienanwärter fest. Durch die beste Saisonleistung gelang in Holzen gegen Höchsten ein 4:0-Kantersieg und damit der Einzug ins Finale gegen Brackel, gegen die man in den Gruppenspielen ein verdientes 2:2 knapp verpaßte. Zunächst ging die leicht veränderte Aufstellungstaktik voll auf. Ralph Sebold gelang an Brett 2 ein glanzvoller Kurzsieg. Mit Blick auf die Ber-liner Wertung mußte jetzt nur noch ein Remis an Brett 1 und an einem anderen Brett her. Leider verlor Sven Schmock, der bis jetzt alle Spiele gewonnen hatte, zum 1:1. Da Michael Brockmann an Brett 4 nie in Verlustgefahr war, kam es allein auf Oliver Horenburg an Brett 1 an. Nach vorteilhafter Eröffnung vergab er aber die Chance leicht ein Remis zu erzielen. Durch eine Unaufmerksamkeit mußte Oliver im Endspiel nachweisen, ob Springer und Freibauer gegen den Turm bestehen können. Doch nach 4 Stunden Spielzeit war der Traum aus die alle 1 Jahr älteren Brackeler zu schlagen. Ginge es nach der Serie müßte nächste Saison aber Platz 1 drin sein. Hier die erwartet guten Einzelergebnisse:

Oliver Horenburg	5,0 : 2,5	Sven Schmock	5,0 : 1,0
Oliver Heimlich	3,0 : 1,0	Michael Brockmann	4,5 : 0,5
Ralph Sebold	4,0 : 1,0		

Frisurenstudio „*Andrea*“

Friseurmeisterin

ANDREA PÄTZOLD

Dortmund-Eichlinghofen, Stockumer Str. 434

Tel. 75 09 40

Bei der Verbandsmeisterschaft auf dem 6. Platz

U13-Mannschaft spielt mutig vorne mit

Unsere Jüngsten, Roman Surowiecki (10 Jahre), Pascal Berkenhagen (10 Jahre), Tobias Immich (12 Jahre), Peter Henschel (11 Jahre) und Pamela Berkenhagen (9 Jahre) kommen wegen der starken U15-Mannschaft nur selten zum Einsatz. Ab und zu dürfen sie gegen schwächere Mannschaften mal Ersatz spielen oder in der 4. Mannschaft lustlose ältere Spieler vertreten. Neben Vereinsturnieren kommen dann nur paar Grundschul- und Schnellschachturniere in Frage. Ideal ist deshalb die offene U13-Verbandsmeisterschaft für 4er Teams. Hier kann auf das ungeliebte Aufschreiben der Züge verzichtet werden und in diesem Alter spielt man halt lieber viele schnelle 15-Minuten-Partien als eine mehrstündige Partie wie die Erwachsenen. Mit viel Spaß und Einsatz ohne Leistungsdruck bei der Sache konnte man gegen die meist älteren Gegner ganz locker aufspielen. Mit dem Erfolg, das Erreichen der Zwischenrunde, kommt sogar in diesem Alter Ehrgeiz und noch mehr Eifer auf, was manchmal wie auch in diesem Turnier Flügel verleiht. So konnte man den späteren Zweiten und NRW-Qualifikant Hervest Dorsten sensationell mit 2:1 schlagen. In den zwei folgenden knappen Spielen vergab man die Endrundenchance nur um Haaresbreite (schlechteres Brettverhältnis) und schlug sich in der Platzierungsrunde wiederum beachtlich, was im Endeffekt den hervorragenden 6ten Platz bedeutete. Aus einer einsatzfreudigen Mannschaft ist Roman an Brett 1 besonders hervorzuheben, der mit 6,5 Punkten aus 8 Partien einen Brettpreis erzielte. Dies ist sicher kein Zufall, was die 3 Punkte in der 4. Mannschaft und die Aufnahme in den DO-Kader belegen. Hier noch der Tabellenendstand:

1 SF Brackel 30	6 SV Eichlinghofen	11 Bergh./Wambel
2 SK Herv.-Dorsten	7 SF Buer 21/74	12 SF Brackel 30 IV
3 SK Stockum 72	8 SF Brackel 30 III	13 SC Werl 81
4 Bor. Höchsten	9 Recklinghaus.Süd	14 WD Borbeck
5 SF Brackel 30 II	10 SG Mengede	15 SG Witten



R. Hildebrandt

Gebrauchte Klaviere+Flügel
Mietklaviere, Klavierstimmen

Stockumer Str. 428, Tel.: 0231 / 75 61 01
44227 Dortmund-Eichlinghofen



Die Vereinsgründer : Ludwig Skrydlewski, Albert Kempker, Willi David,
Werner Fischer, und Ewald Neuhoff im Jahre 1975



Jugendmannschaft 1995: Hinten v.l.n.r. Björn Klemann, Martin Witthaus,
Ronny Bölling, Ralph Sebald.
Sitzend: Oliver Horenburg, Jugendleiter Thomas
Hoffmann, Pamela Berkenhagen, Michael Brockmann

Großer Sieg bei Ferien-Talent-Turnier in Holzen

Eichlinghofen holt souverän den Pokal

Wie in vielen Sportarten auch gibt es auch im Schach Handikapturniere, in denen Bedingungen geschaffen werden um die Chancen von schwächeren Spielern und Mannschaften zu erhöhen. Wenn man dann noch das Glück hat, Spieler zu besitzen, die auch in den Ferien Lust haben Schach zu spielen und die nach der Papierform sprich DWZ-Zahl schwach genug sind mitspielen zu dürfen obwohl ihr objektives Leistungsvermögen weit besser ist, ist die Chance groß vorne zu landen. Neben den eigentlich beabsichtigten Möglichkeiten zur Erhöhung der Spielpraxis und dem Erlangen von DWZ-Zahlen ging es von Anfang an um den Turniersieg, der dann im Endeffekt leicht und hochverdient geholt wurde. Daß 3 der 4 abgegebenen Brettspiele kampflos vergeben wurden und der Tabellenzweite mit 3 Mann 3:1 besiegt wurde, drückt die eindeutige Überlegenheit aus. Hauptverantwortlich für dieses ausgezeichnete Resultat sind die herausragenden Leistungen der beiden Spieler ohne DWZ-Zahl. Helwig Fenner und Michael Brockmann, während sich die erfahrenen Spieler keine Blöße gaben. Und hier die Ergebnisse auf einen Blick:

1. SV Eichlinghofen I	20,0	6. Bor. Höchsten III	10,5
2. SG Mengede I	16,0	7. Bor. Höchsten II	10,0
3. Bor. Höchsten I	13,5	8. SV Eichlinghofen II	10,0
4. SF Brackel 30	11,0	9. SG Mengede II	9,5
5. Rochade Eving	10,5	10. Marten/Bövinghausen	9,0
Oliver Horenburg	6,0 : 0,0	Sven Schmock	4,0 : 1,0
Michael Brockmann	6,0 : 0,0	Stefan Skoecz	3,0 : 0,0
Helwig Fenner	5,0 : 1,0	Pascal Berkenhagen	2,5 : 2,5
Oliver Heimlich	4,0 : 0,0	Roman Surowiecki	2, : 2,0



FLEISCHEREI

Ernst Kraft

44225 Dortmund-Hombruch

Harkortstraße 51

Telefon 0231 / 71 23 16

Spannende Jugendvereinsmeisterschaft in 2 Klassen

Sven Schmock ist Jugendvereinsmeister

Dieses Jahr wurde die Jugendvereinsmeisterschaft in 2 Ligen zu je 8 Spielern ausgetragen. In der 1. Liga starteten die 8 besten nach DWZ-Zahl ermittelten Jugendlichen, während in der 2. Liga 8 weitere trainingsfleißige Spieler antreten durften. Die beiden Turniere wurden doppelrundig bestritten, also 14 Matches verteilt über die ganze Saison für jeden. Wie immer wurde eine kleine Gemeinschaft in den Modus aufgenommen, um die Spielzeit und damit auch das Spielniveau anzuheben. Aus dem 5-köpfigen Favoritenkreis für den Vereinstitel verabschiedeten sich schnell folgende 3 Spieler: Ronny Bölling mußte seinem mangelndem Trainingsfleiß Tribut zollen, Titelverteidiger Martin Witthaus mußte unverhofft in seiner letzten Jugendsaison die Steigerung seiner jüngeren Mitkonkurrenten anerkennen und kam mit dem Modus überhaupt nicht zurecht, so daß er früh die Hoffnung auf den dritten Titelgewinn und damit auf den endgültigen Gewinn des Wanderpokals begraben mußte und Oliver Horenburg begann nach schlechtem Start die Aufholjagd zu spät, so daß ihm nur die Ehre blieb die Meisterschaft mitentschieden zu haben. So spitzte sich alles auf einen spannenden Zweikampf zwischen Sven Schmock und Ralph Sebald zu. Ralph als DWZ-Star und NRW-Kadermitglied spielte das beste, weil einfallsreichste und aggressivste Schach. Dem setzte Sven sein einfaches Intuitionsschach entgegen, womit er schwer ausrechenbar und unbequem für jeden Gegner ist. Letztendlich entschied Ralph aber selbst die Meisterschaft zu seinen Ungunsten. Erst ließ er sich von Oliver Horenburg bluffen, dann konnte er zweimal vorteilhafte Stellungen gegen den späteren Titelträger nicht nutzen und mußte sich jeweils mit Remis begnügen. So konnte Sven seinen dünnen Vorsprung von einem halben Punkt nach Hause retten. In der 2.Liga setzte Stefan Skoecz zum alleinigen Durchmarsch an und konnte überraschenderweise mit 14:0 Punkten das Turnier beenden. Auch die nächsten Plätze fielen eindeutig und klar an Roman Surowiecki und Helwig Fenner vor Pascal Berkenhagen und Tobias Immich.

*Ihr Friseur für die
ganze Familie*

Damen - Herren - Kinder

H. Redecker

Dortmund-Eichlinghofen, Baroper Str. 337 Tel.: 75 61 66

Drei traditionelle Aktivitäten weiterhin bei allen sehr beliebt

Spiel, Spaß und Sport sind Trumpf

Folgende drei Veranstaltungen haben sich seit über 5 Jahren im Eichlinghofer Schachverein besonders bei den Jugendlichen etabliert:

1) TANDEMSCHACH:

Wie bei keinem anderen Verein hat sich diese Schachspielart für 2er Teams durchgesetzt, die als Ausgleich zum anstrengenden Training bestens geeignet ist und nebenher Kombinationsgabe und den Mannschaftsgeist fördert. Jedes Jahr um Pfingsten wird ein Wanderpokal zwischen den Kindern und Jugendlichen ausgespielt. Die richtige Entscheidung, ob man einen gewöhnlichen Schachzug durchführt oder eine Figur, die der Partner seinem Gegner weggeschlagen hat, einsetzt, wurde am häufigsten von unserem Tandemkönig Oliver Horenburg getroffen. Oliver gewann dieses Jahr bereits zum 4ten Mal diesmal zusammen mit Sven Schmock.

2) 10-Kampf:

Immer wieder kurz vor Weihnachten messen sich Kinder und Jugendliche in 10 verschiedenen Disziplinen. Dazu gehören neben 5 dem Schach sehr nahestehenden Spielen auch andere bekannte und unbekanntere Brett- und Strategiespiele sowie das Tischfußballspiel Tipp Kick. Der Reiz dieses Wettkampfes liegt darin, daß sich der punktschwächere Spieler stets die Disziplin je nach Gegner aussuchen darf. So gelingt es auch den Kindern, die im normalen Schach noch nicht mithalten können, sich in der Tabelle vorzuschieben und jedes Jahr gibt es fast einen anderen Sieger. Amtierender 10-Kampffmeister ist Ralph Sebald, der ausnahmsweise mit deutlichem Vorsprung gewinnen konnte.

3) Sport in der Turnhalle:

Jede Woche treffen wir uns in der Sporthalle der Olpketalgrundschule Samstags um 9 Uhr 30 zum Ausgleichssport. 2 Stunden wird entgegen der sonstigen Körperhaltung beim Schach, dem Sitzen, Bewegung groß geschrieben. Neben vielen Kindern und Jugendlichen halten sich auch einige Erwachsene fit, um den Wettkampfstress leichter verarbeiten zu können. Neben der Hauptsportart Fußball, in der schon so manches Turnier mit Pokalerfolgen bestritten wurde, darf jeder Teilnehmer 14 tällig seine bevorzugte Sportart auswählen. Das Spektrum reichte dabei von Catchen, Tennis, Badminton bis hin zu Basketball.



Helfen mit Herz
Arbeiterwohlfahrt



Das Team Eichlinghofen (Foto) gewann das Ferien-Talent-Schachturnier von TuS Borussia Höchst. Oliver Harenburg, Stefan Skoecz, Michael Brockmann und Helwig Fenner platzierten sich vor Mengede und Gastgeber Höchst. Titelverteidiger Brackel belegte einen enttäuschenden 6. Platz.



Diplomierte Schachspieler: Die Eichlinghofer Nachwuchs-Kasparows präsentieren ihre Auszeichnungen. Foto: Bock

Das Sportprogramm des Eichlinghofer Schachvereins

Schachtraining:

Dienstag: 19.00 Uhr, (Jugendliche ab 17.00 Uhr)
in der Gaststätte „Haus Schwerter“,
Stockumer Str. 434

Donnerstag: 16.30 Uhr, **Schachkursus für Kinder**
in der AWO-Begegnungsstätte Eich-
linghofen, Stortsweg 52

Ausgleichssport:

Samstag: 9.30 Uhr, **Ausgleichssport** in der Turnhalle der
Olpketal-Grundschule, Lücklemberg, Olpketalstraße
(Fußball, Handball, Basketball, usw.)

Anschriften:

1. Vorsitz: Jürgen Fischer Am Kuhlenweg 21 44227 Dortmund 75 05 96

Kassierer: Werner Aust Schürener Str. 14 44269 Dortmund 45 65 44

Jugendleiter: Thomas Hoffmann Rotgerweg 13 44229 Dortmund 73 18 14

Spiellokal: Haus Schwerter Stockumer Str. 434 44227 Dortmund 75 20 77

Mannschaftskämpfe: AWO-Begegnungsstätte Eichlinghofen, Stortsweg 52



4. Mannschaft: Walter Klepping, Pascal Berkenhagen, Roman Suro-
wiecki, Werner Aust, Pamela Berkenhagen, Michael Brockmann



Eichlinghofer Schachverein 1935

Aufnahmeantrag

Hiermit bitte ich um die Aufnahme in den Eichlinghofer Schachverein:

Name: _____

Vorname: _____

PLZ Wohnort: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

Aufnahmedat.: _____ aktiv passiv

Mein monatlicher Beitrag beträgt: (bitte ankreuzen)

Schüler (bis 14 J.) 3.-DM

Passives Mitglied 5.-DM

Jugendlicher(bis 20 J) 5.-DM

Erwachsene 10.-DM

Student 5.-DM

Familienbeitrag

Die Vereinssatzungen erkenne ich an.

Datum: _____

Unterschrift: _____

(bei Kindern Erziehungsberechtigter)

Bankverbindung: Stadtparkasse Dortmund, Konto-Nr. 401 000 526, BLZ: 440 501 99